präventi n
im bistum augsburg

Fragebogen Erwachsene

Ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) einer Pfarrei stellt einen wichtigen Baustein in der Prävention von (sexualisierter) Gewalt dar. Es soll dazu beitragen, alle Menschen – insbesondere Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene – vor (sexualisierter) Gewalt in jeder Form zu schützen. So kann die Pfarrei ein sicherer Ort bleiben bzw. werden, an dem Menschen sich wohlfühlen und in der Gemeinschaft einbringen und entfalten können.

Achtsamkeit und Wertschätzung sollen in unserer Pfarreiengemeinschaft erlebbar sein. Deshalb erstellen wir ein Institutionelles Schutzkonzept, in dem diese Werte verankert sind. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe.

Wir bitten Sie, folgende Fragen anonym zu beantworten (Dauer ca. 15 Minuten). Alle Fragen und Situationen sind immer nur auf den pfarrlichen Kontext bezogen und werden anonym ausgewertet. Natürlich dürfen Sie auch Fragen auslassen, wenn Sie sie nicht beantworten möchten. **Alle Angaben sind freiwillig!**

Werfen Sie den Fragebogen bitte bis zum 31. Januar 2027 in der Fragebogenbox in Ihrer Pfarrkirche ab.

Vielen Dank fürs Mitmachen,
Ihre Projektgruppe Institutionelles Schutzkonzept in der PG Dietkirch



1. Pfarrei: _____
   Ich bin in der Pfarrei/ PG
   - haupt-/ oder nebenamtlich
   - ehrenamtlich
   - ohne Funktion (z.B. Gottesdienstbesucher:in)

2. In welcher Gruppe engagieren Sie sich (Mitglied/ Leitung/ Unterstützung/ …)? (Mehrfachnennungen möglich)
   - In keiner Gruppe
   - Ministrant:innen
   - Senior:innen
   - Eltern-Kind-Gruppe
   - Kommunion-/ Firmvorbereitung
   - Kirchenverwaltung
   - Chor
   - Verband
   - Pfarrgemeinderat
   - Pastoralrat
   - Andere: _____

Wenn Sie merken, dass diese Fragen für Sie emotional belastend sind, finden Sie z.B. bei der Telefonseelsorge Unterstützung und Hilfe: www.telefonseelsorge.de 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

3. Sind in Ihrer Pfarreiengemeinschaft Aufgaben, Kompetenzen, Rollen von Leitungen und Mitarbeitenden klar definiert und allen kommuniziert?

Definiert:
- Überall
- Nur teilweise, hier fehlt es:

_____
- Überhaupt nicht

Kommuniziert:
- Überall
- Nur teilweise, hier fehlt es:

_____
- Überhaupt nicht

4. Wie nehmen Sie die Führungsstile in Ihrer PG/ Pfarrei wahr?
   - Laissez-faire („lange Leine“, viele Freiheiten) in folgender Gruppe/ Situation:

     _____
   - Kooperativ (partnerschaftlich, demokratisch) in folgender Gruppe/ Situation:

     _____
   - Autoritär (hierarchisch) in folgender Gruppe/ Situation:

     _____
   - Es gibt keine Führung in folgender Gruppe/ Situation:

     _____

5. Bestehen in der PG oder in Ihrer Gruppe besondere Macht- oder Abhängigkeitsverhältnisse (hat jemand z.B. viele Ämter inne, die ihm/ ihr viel Einfluss verleihen)?
   - Ja, und zwar (Funktion(en) der Person) _____
     Wie geht es Ihnen damit? _____
   - Nein
   - Weiß nicht

6. Gibt es in Ihrer Gruppierung festgeschriebene Umgangs- und Verhaltensregeln?
   - Ja
   - Nein
   - Weiß nicht

7. Werden die Regeln eingehalten?
   - Ja, immer
   - Meistens, aber nicht immer
   - Selten
   - Nie, die Regeln sind eigentlich egal

8. Gibt es Konsequenzen, wenn gegen Regeln verstoßen wird?
   - Ja, und zwar folgende: _____
   - Nein

9. Falls Sie in einer Gruppe aktiv sind: Greift die Gruppenleitung ein, wenn sie über Fehlverhalten informiert wird?
   - Ja und zwar so: _____
   - Nein
   - Weiß nicht

Wenn Sie merken, dass diese Fragen für Sie emotional belastend sind, finden Sie z.B. bei der Telefonseelsorge Unterstützung und Hilfe: www.telefonseelsorge.de 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

10. Wie erleben Sie allgemein in Ihrer Pfarrei den Umgang mit Kritik, Fehlern und Versäumnissen?
    - Kritik, Fehler und Versäumnisse können offen angesprochen werden und werden gehört.
    - Kritik, Fehler und Versäumnisse können angesprochen werden und werden aber nicht gehört.
    - Wenn Kritik, Fehler und Versäumnisse offen angesprochen werden, endet das im Streit.
    - Kritik, Fehler und Versäumnisse werden aus Angst nicht angesprochen.
    - Es hängt stark von der Situation und einzelnen Personen ab.

    Sonstige Bemerkungen:

    _____
    _____
    _____
    _____

11. Wissen Sie, wo Sie Kritik, Ideen und Anregungen anbringen können?
    - Ja, bei _____
    - Nein

12. Welche Kommunikationswege und –mittel werden in der PG/Pfarrei genutzt? Wie gut funktionieren diese? (Bitte bewerten Sie in Schulnoten.)

_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6

13. Wird darauf geachtet, dass Ihre Persönlichkeitsrechte geschützt werden (z.B. Einverständnis-Erklärung, bevor Fotos/ Kontakte/ etc. von Einzelnen veröffentlicht werden)?
    - Ja
    - Nein, in diesen Bereichen nicht: _____

14. In welchen Situationen sind Sie in der PG allein mit einer anderen Person?

    _____
    _____

15. Welche Situationen in der PG/ Pfarrei halten Sie für kritisch in Bezug auf mögliche Grenzverletzungen?

    _____
    _____
    _____
    _____

16. Gab es vor Ort bereits Vorfälle von (sexualisierter) Gewalt?
    - Ja und so habe ich den Umgang damit erlebt:

      _____
      _____
    - Nein

17. Wissen Sie, an wen Sie sich bei grenzverletzendem oder übergriffigem Verhalten wenden können?
    - Ja, und zwar an _____
    - Nein

Wenn Sie merken, dass diese Fragen für Sie emotional belastend sind, finden Sie z.B. bei der Telefonseelsorge Unterstützung und Hilfe: www.telefonseelsorge.de 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

18. An welchen Orten in der Pfarrei fühlen Sie sich unwohl (z.B. Pfarrzentrum, Gruppenräume, rund um die Kirche)?

    _____

    Warum?

    _____
    _____
    _____
    _____

19. Gibt es in den von Ihnen genutzten Räumen eine Möglichkeit, um sich in Notfallsituationen bemerkbar zu machen (Liste mit Notrufnummern, Notfallknopf, …)?
    - Ja, und zwar _____
    - Nein

20. Können Unbefugte die Räumlichkeiten der Pfarrei unbemerkt betreten?
    - Ja, weil _____
    - Nein
    - Weiß nicht

21. Gibt es für die Räumlichkeiten der Pfarrei eine aktuelle Hausordnung?
    - Ja
    - Nein
    - Weiß nicht

22. Gibt es noch etwas, was Sie uns sagen möchten?

    _____
    _____
    _____
    _____
    _____
    _____

23. Haben Sie eine Leitungsfunktion (Gruppenleitung/ Kirchenverwaltung/ Pfarrgemeinderat/…) und/ oder sind Sie haupt- oder nebenamtlich für die PG tätig?
    - Ja
    - Nein

*Bei **JA:** Bitte beantworten Sie auch noch die folgenden Fragen.*
*Bei **NEIN**: Sie haben es geschafft! Vielen Dank für Ihre Beteiligung und Ihre Mithilfe!*



Wenn Sie merken, dass diese Fragen für Sie emotional belastend sind, finden Sie z.B. bei der Telefonseelsorge Unterstützung und Hilfe: www.telefonseelsorge.de 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

24. Leiten Sie allein oder in einem Team?
    - Allein
    - Im Team mit _____Personen

25. Welche Motivation haben Sie für Ihren Einsatz? (Mehrfachnennungen möglich)
    - Begeisterung
    - Interesse an der Gruppe/ am Thema
    - anderer Beweggrund:
    - Pflichtgefühl
    - Ich bin überredet worden

    _____

26. Wurden Sie auf Ihre Leitungsrolle und Ihre Machtverantwortung vorbereitet (z.B. durch einen Gruppenleitungskurs, Übergabe, Gespräch, etc.)?
    - Ja, und zwar so:_____
    - Nein
    - Ich hätte mir noch gewünscht:_____

    _____
    _____
    _____

27. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (bitte auf der Skala ankreuzen):
    Ich fühle mich als Leitungskraft vollkommen in das gemeindliche Pfarrleben integriert.

    _____
    trifft vollkommen zu — trifft gar nicht zu

    Als Leitungskraft wird meine Arbeit geschätzt.

    _____
    trifft vollkommen zu — trifft gar nicht zu

    Bei Leitungsproblemen weiß ich, wo ich mir Hilfe holen kann.

    _____
    trifft vollkommen zu — trifft gar nicht zu

    Ich fühle mich als Leitungsperson oft alleine gelassen.

    _____
    trifft vollkommen zu — trifft gar nicht zu

28. Wie und wo beteiligen Sie andere Personen in Ihrer Gruppe bzw. Arbeit an Ihren Entscheidungen?

    _____
    _____
    _____

29. Wie findet Reflexion und (kollegialer) Austausch über Ihre Arbeit, fachliche Fragen, eigene Unsicherheiten etc. statt?

    _____
    _____
    _____

30. Wurde mit Ihnen in Bezug auf Ihre haupt-/ neben- oder ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei über das Thema (sexualisierte) Gewalt gesprochen (z.B. zu Beginn Ihrer Mitarbeit)?
    - Ja, und zwar so:_____
    - Nein

Wenn Sie merken, dass diese Fragen für Sie emotional belastend sind, finden Sie z.B. bei der Telefonseelsorge Unterstützung und Hilfe: www.telefonseelsorge.de 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

31. Wird in Ihrem Team/ Ihrer Gruppe das Thema (sexualisierte) Gewalt (Grenzverletzungen, etc.) thematisiert?
    - Ja, und zwar so:_____
    - Nein

32. Fühlen Sie sich sicher bei dem Thema? Bitte kreuzen Sie auf der Skala an:

    _____
    Ich fühle mich sehr sicher | Ich fühle mich sicher | Ich fühle mich unsicher | Ich fühle mich sehr unsicher

33. Bräuchten Sie noch mehr Infos, Schulungen, Methoden, Adressen von Beratungsstellen, etc.?
    - Ja, ich würde mir wünschen:_____
    _____
    _____
    - Nein

34. Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Pfarrei/ PG?

    _____
    _____
    _____
    _____
    _____

zusätzliche Fragen für Haupt- und Nebenamtliche:

35. Wird die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bei den Ehrenamtlichen kontrolliert und bei Bedarf eingefordert?
    - Ja, und zwar von:_____
    - Nein
    - Weiß ich nicht

36. Gibt es regelmäßige Dienstgespräche im Team?
    - Ja, und zwar so häufig:_____

    Wie sinnvoll empfinden Sie diese? Bitte kreuzen Sie auf der Skala an:

    _____
    sehr sinnvoll | geht so | gar nicht sinnvoll
    - Nein

37. Gibt es jährliche Mitarbeitendengespräche?
    - Ja Wenn ja, wird dabei das Thema (sexualisierte) Gewalt angesprochen? • Ja • Nein
    - Nein

Geschafft!!!!
Vielen Dank für Ihre Beteiligung, Mithilfe und Ihr Engagement!

Wenn Sie merken, dass diese Fragen für Sie emotional belastend sind, finden Sie z.B. bei der Telefonseelsorge Unterstützung und Hilfe: www.telefonseelsorge.de 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222